



Startups und Corporate Venturing auf dem Vormarsch

Smart Start - Die Startup Initiative von KPMG



Persönliche Vorstellung



Maria Kaltenegger

Partnerin

KPMG, München

T +49 89 9282-4636

M +49 174 3162 552

mkaltenegger@kpmg.com

BEI KPMG SEIT

1999

GESCHÄFTSBEREICH

Audit Corporate

QUALIFIKATION

- Wirtschaftsprüferin
- Steuerberaterin
- Diplom-Kauffrau, Ludwig-Maximilians-Universität München

FACH- UND BRANCHENERFAHRUNG

- Prüfung von Einzel- und Konzernabschlüssen nach HGB und IFRS (inkl. IFRS Überleitungen)
- Startup Initiative „Smart Start“ der KPMG und Koordination der Aktivitäten im Bereich Tax, Legal und Accounting im Startup Umfeld in der Region Süd
- Begleitung von Startups und junger Techunternehmen aus allen Branchen über sämtliche Wachstumsphasen hinweg (Unterstützung bei bilanziellen Fragestellungen, Erstellung von Abschlüssen sowie Durchführung von Abschlussprüfungen)
- Durchführung von Fachvorträgen, Workshops und Schulungen mit Startup spezifischen Inhalten u.a. in Kooperation mit der UnternehmerTUM, Werk1, Burda Bootcamp und weiteren Hubs und Acceleratoren

AUSGEWÄHLTE MANDATE

- Konux
- tado
- Tiramizoo
- Treefin
- Treeloupe

SPRACHEN

- Deutsch (Muttersprache)
- Englisch (verhandlungssicher)
- Französisch (fließend in Wort und Schrift)

Agenda

1

Warum beschäftigt sich KPMG mit Startups

2

Vorstellung der Gründungsphasen eines Startups

3

Präsentation unserer Smart Start Solutions

4

Fragen & Get-together

WARUM?

Startups, VCs und Pes- Zukunftsträchtige Marktsegmente

Lieferdienst
Delivery Hero gelingt größter Börsengang des Jahres in Deutschland

Der Essenslieferdienst übertrifft die Erwartungen an der Börse. Delivery Hero, bekannt durch seine Marken Pizza.de, Foodora oder Lieferheld startete mit Gewinnen.

30. Juni 2017, 13:48 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, afp, dpa, bb / 24 Kommentare

Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 08.02.2016
Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Tageszeitung
Gattung: 32
Nummer: 308 026 (gedruckt) 263 910 (verkauft)
Auflage: 278 252 (verbreitet)
Reichweite: 0,66 (in Mio.)

Seite: 24
Ressort: Wirtschaft
Seitentitel: Unternehmen
Ausgabe: Hauptausgabe
Die Weltmarktführer von morgen
Die Ideen von 6000 deutschen Start-ups sollen helfen, den Standort Deutschland zu sichern. Viele von ihnen verkaufen schon etwas, manche setzen auch schon Millionenbeträge um. Die meisten Start-ups entwickeln sich aber noch - und fast alle müssen noch Verluste hinnehmen.

NEWS
Bank-Startup
N26 plant die nächste Mega-Runde - und will mindestens 50 Millionen einsammeln
Caspar Tobias Sichtenk am 6. November 2017

NEWS

Geschäftsjahr 2016

Viel Schatten und ein bisschen Licht bei Windeln.de

Alex Hofmann am 15. März 2017



Newsartikel. Das Jahr 2016 verlangte dem Münchner Babyartikel-Versender Windeln.de einiges ab. Der Blick auf die Geschäftszahlen gibt aber auch Anlass zur Hoffnung.

Wachstum des Fundraising um über 50 % im Vergleich zum Vorjahr gewachsen.

Deutsche PE und VC Fonds halten über 7.100 Beteiligungen

2017 fand jede fünfte Start-Up Finanzierung unter Beteiligung eines Corporate Investors statt (ca 20 % von 165 Mrd. USD)

VC-Magazin.de
Das Portal für Investoren & Entrepreneure
Entrepreneurship
Venture Capital
15.01.2015, News
Secondary nach vier Jahren
Exit: Riverside verkauft Rameder an Findos
Im Rahmen einer Secondary-Transaktion trennt sich The Riverside Company (www.riversidecompany.com) von ihrer Beteiligung an Rameder, einem Online-Händler von Anhängerkupplungen, Autoteilen und Zubehör. Neuer Eigentümer ist die Münchner Private Equity-Gesellschaft Findos Investor (www.findos.de).

Wofür steht KPMG Smart Start und was wollen wir erreichen?

Smart Start steht für ...



... maßgeschneiderte **Solutions für Startups** von der Gründung über Wachstum bis hin zum Exit

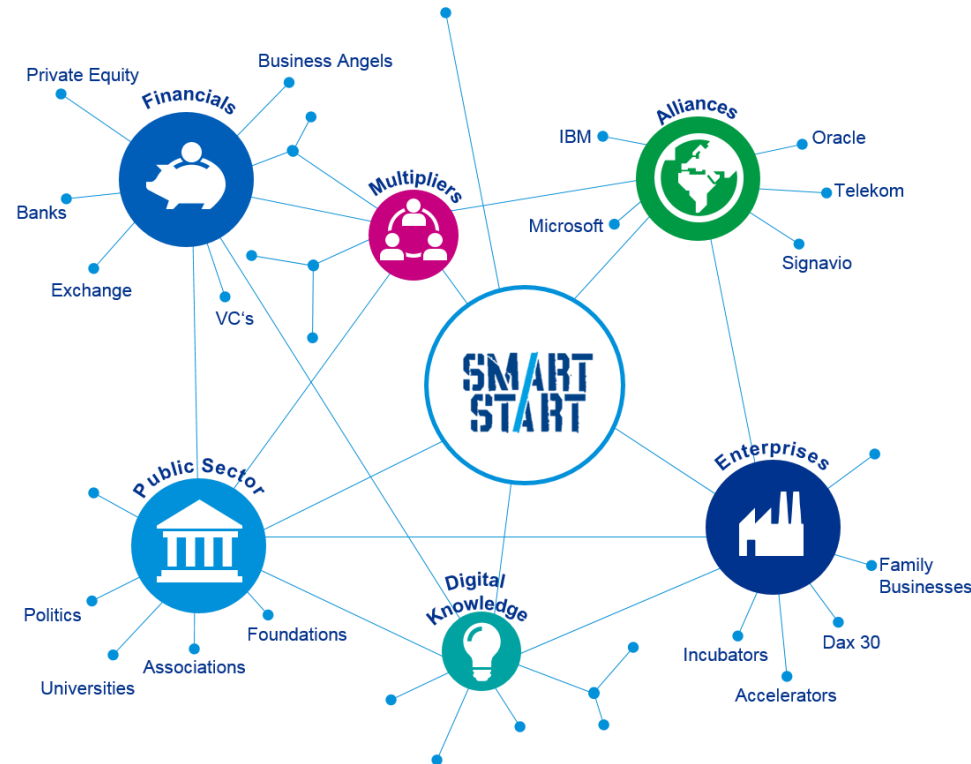
... ein stark vernetztes segment- und serviceübergreifendes Team aus Audit, Tax, Consulting, Deal Advisory und Law

... einen integralen Bestandteil des Ökosystems für Startups und Schnittstelle zwischen Startups, VCs, PEs, Familienunternehmen und Corporates

... Vernetzung, Innovation und Wachstum

KPMG Smart Start im Mittelpunkt des Startup Ökosystems

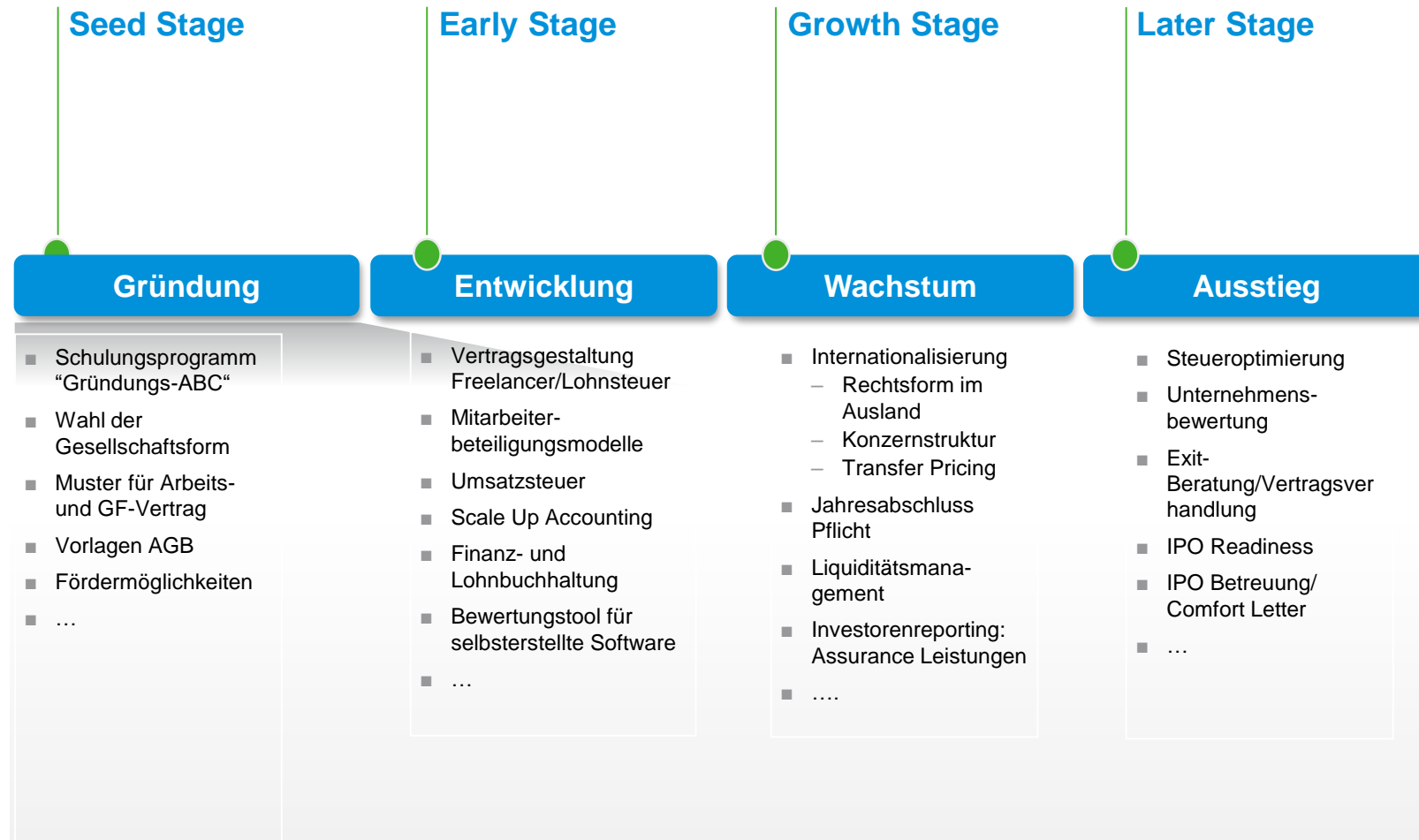
Das Smart Start Team von KPMG bietet maßgeschneiderte Solutions für Startups **in allen Phasen**: von der Gründung über Wachstum bis hin zum Exit.



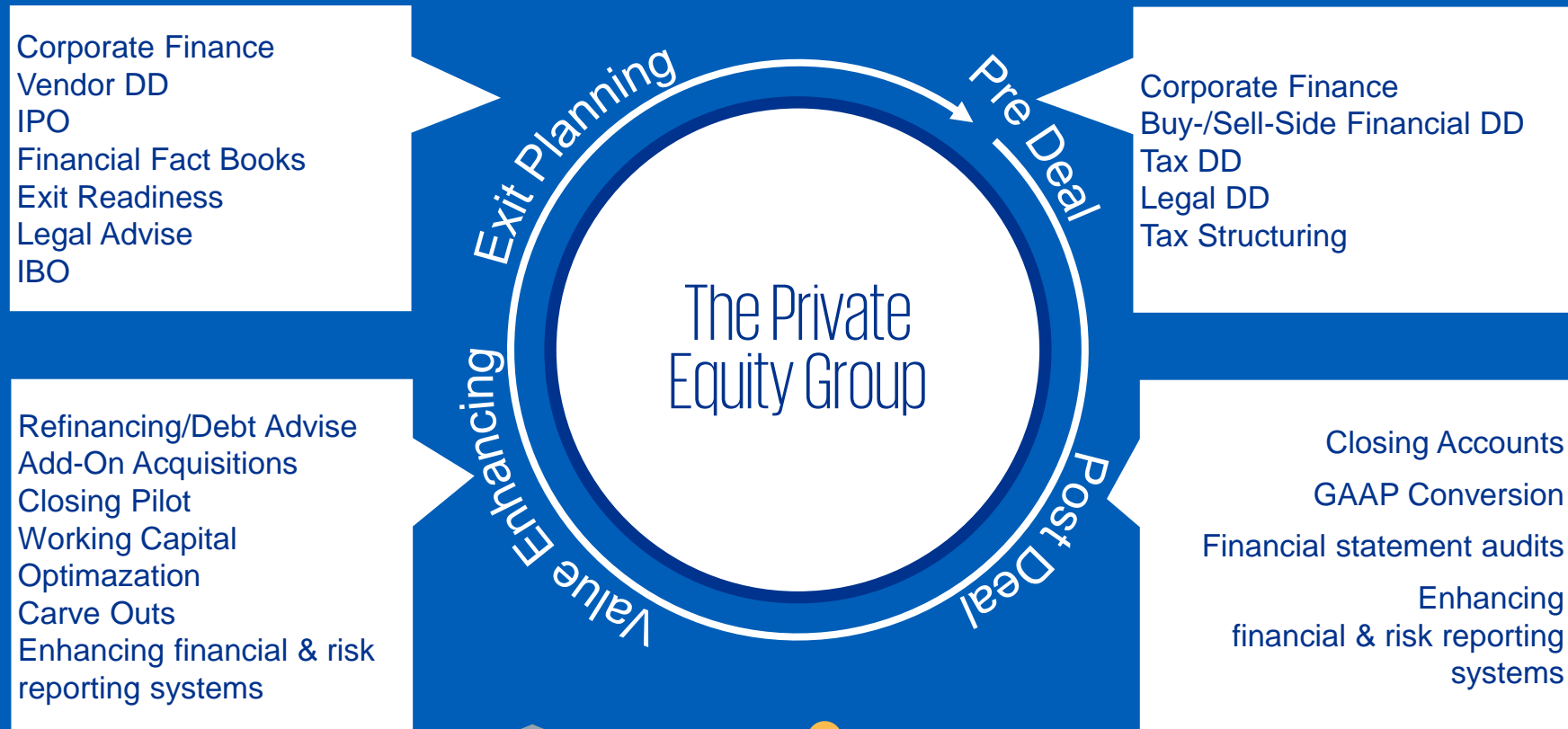
Dabei greift Smart Start auf die breitgefächerte **Expertise der KPMG** zurück und unterstützt so Unternehmen aller Branchen bei rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen. Gleichzeitig steht hinter Smart Start ein in der Szene **gut vernetztes Team**, das die typischen Herausforderungen, die sich im Lebenszyklus eines Startups ergeben, kennt und diesen gemeinsam begegnet.

Als **integraler Bestandteil** des Startup-Ökosystems fördert Smart Start Kooperationen, forscht am Markt und hat sich dadurch als Ansprechpartner sowohl für Investoren als auch Startups etabliert.

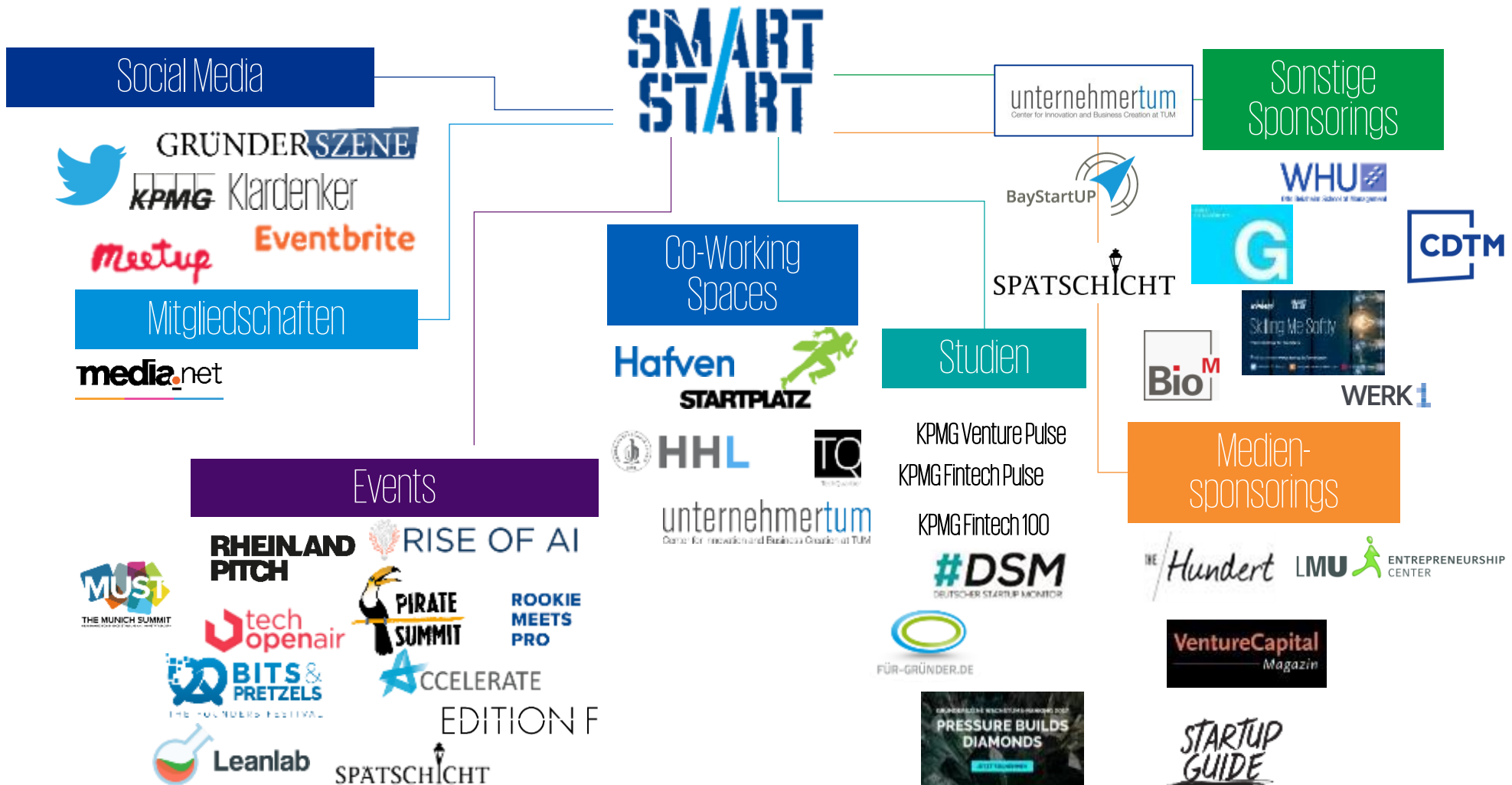
Wie unterstützt KPMG Smart Start Startups und Investoren ?



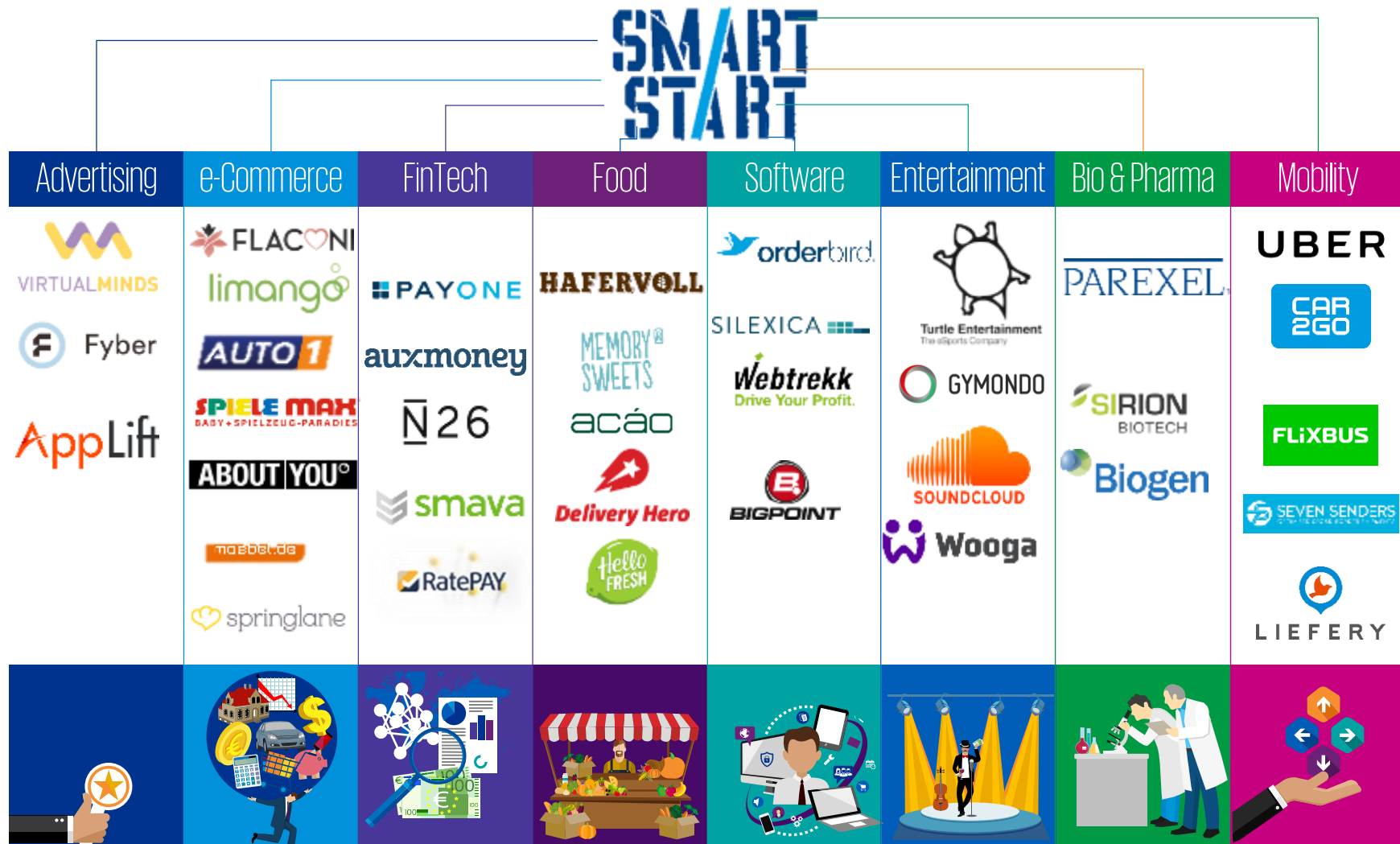
Wie funktioniert der Markt? Der Private Equity Lifecycle



Wir fördern die Startup Community.



Wir unterstützen Startups aus allen Branchen.



Startups und Corporate Venturing - Handlungsoptionen

- Beteiligung an „dritt-gemanagten“ Fonds (vom Finanzbereich getrieben)
- Minderheitsbeteiligung über selbst gemanagte Fonds (Corporate VC)
- Aufbau eines Accelerators
- Kooperationspartner von Startups (bis hin zu JV)
- Akquisitionen
- Company Builder / Inkubator

Startups und Corporate Venturing

Thesen

- Startups Basis für das Erkennen von Technologie-Trends, disruptiven Innovationen und digitale Geschäftsmodelle
- Systematischer Pipeline-Ansatz für neue (digital orientierte) Produkte/Geschäftsmodelle
- Startups beschleunigen die Entwicklung neuer Geschäftsfelder bei Corporates
- Nachhaltiger Portfolio Ansatz (> 5 Jahre)
- Eigener VC oder Inkubator Pflicht oder Kür?
- Aufbau leistungsstarke Startup-Kooperationsplattformen als Basis für kompetenzbasierte Akquisitionen

Herausforderungen

- Scouten erfolgreicher Startups
- Zusammenspiel von Corporates und Startups gelingt nur in eingeschränktem Maße
 - Adaption neuer Technologien
 - „Not invented here“ Phänomen
 - Limitierte Risikobereitschaft
- Zusammenspiel muss von „ganz oben“ gefördert werden mit entsprechender organisatorischer Voraussetzung
- VC oder Inkubator erfordern spezifische Kompetenzen
- Corporate Venturing erhöht die Unsicherheit in einem unsicheren Spiel

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Ihre Ansprechpartner

Maria Kaltenegger

Partnerin Audit

T +49 89 9282 4636 // +49 174 3162552

mkaltenegger@kpmg.com

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ganghoferstrasse 29

80339 München



www.kpmg.de/socialmedia

www.kpmg.de

Dieses Dokument wurde von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, einem Mitglied des KPMG-Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Cooperative („KPMG International“), einer juristischen Person schweizerischen Rechts, angeschlossen sind, erstellt und steht in jeder Hinsicht unter dem Vorbehalt weitergehender Verhandlungen, des erfolgreichen Durchlaufens des Standard-Mandanten- und Auftragsannahmeprozesses von KPMG und der Unterzeichnung bindender Verträge. Die Wesentlichkeit hängt von den Umständen des einzelnen Mandates ab und kann sich gegenüber den heutigen Erkenntnissen noch ändern. KPMG International erbringt keine Dienstleistungen für Kunden. Keine Mitgliedsfirma ist befugt, KPMG International oder eine andere Mitgliedsfirma gegenüber Dritten zu verpflichten oder vertraglich zu binden, ebenso wie KPMG International nicht autorisiert ist, andere Mitgliedsfirmen zu verpflichten oder vertraglich zu binden.

© 2017 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, ein Mitglied des KPMG-Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Cooperative („KPMG International“), einer juristischen Person schweizerischen Rechts, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind eingetragene Markenzeichen von KPMG International.